

# ANHANG METHODE

## 6

## EIN TAG IM LEBEN EINER ISRAELISCHEN JUGENDLICHEN

---

Der Anhang enthält folgende Materialien:

- 5 Textabschnitte zu „Noas Leben“ mit Arbeitsauftrag (S. 2–6)
- Präsentation „Ein Tag im Leben einer israelischen Jugendlichen“ (S. 7–16)

# NOAS LEBEN

## Textabschnitt 1: Das ist Noa

### **Arbeitsauftrag**

1. Lest gemeinsam den Text und tauscht euch aus:

- Was erzählt Noa über diesen Teil ihres Lebens?
- Welche Gedanken und Gefühle beschreibt sie?
- Welche Fragen würdet ihr Noa gerne stellen?

2. Gestaltet gemeinsam ein Plakat zu dem Lebensabschnitt.

Ich heiße Noa, bin 16 Jahre alt und komme aus Haifa. Ich lebe mit meinen Eltern, Eli und Dina, in einem 3-stöckigen Gebäude auf dem Mount Carmel, dem am höchsten gelegenen Stadtteil von Haifa. Ich gehe in die 10. Klasse der „Alliance Schule“ und bin als Jugendleiterin bei den Pfadfinder\*innen, einer großen Jugendbewegung, aktiv. Ich habe zwei ältere Brüder, Lior und Nir. Lior ist Student an der Hebräischen Universität in Jerusalem und Nir beendet gerade seinen Militärdienst als Kampfsoldat.

Meine Eltern und ich sind in Israel geboren, aber die Eltern meines Vaters kommen aus Marokko und die Eltern meiner Mutter aus Ungarn. Wir haben die israelische Staatsbürgerschaft, aber meine Eltern denken darüber nach, für uns alle die ungarische Staatsbürgerschaft zu beantragen, basierend auf der Herkunft meiner Mutter. Ich mache derzeit meinen Führerschein und bin neben den Pfadfinder\*innen auch in der Schülervertretung meiner Schule aktiv. Soziales Engagement ist für mich sehr wichtig, und alle sagen, dass es mir auch in Zukunft helfen wird, wenn ich zur Armee gehe und danach mein „richtiges Leben“ beginne.

# NOAS LEBEN

## Textabschnitt 2: Ab zur Schule

### Arbeitsauftrag

1. Lest gemeinsam den Text und tauscht euch aus:

- Was erzählt Noa über diesen Teil ihres Lebens?
- Welche Gedanken und Gefühle beschreibt sie?
- Welche Fragen würdet ihr Noa gerne stellen?

2. Gestaltet gemeinsam ein Plakat zu dem Lebensabschnitt.

Ich wache jeden Tag um 7:00 Uhr auf, um mich für die Schule fertig zu machen. Zum Frühstück esse ich immer Cornflakes mit Milch und meine Mutter packt mir einen Snack für die Schule: ein Sandwich mit Nutella und ein Stück Obst. Normalerweise werfe ich das Obst weg und esse nur das Sandwich. Meine erste Stunde beginnt um 8:00 Uhr und wir haben gegen 14:00 Uhr Schulschluss. Wir haben die Fächer Mathematik, Englisch, Hebräisch und Literatur, Bibel und jüdische Geschichte, Geschichte, Sport und Staatsbürgerkunde. Am Ende jedes Highschool-Jahres müssen wir in zwei oder drei dieser Fächer Abschlussprüfungen ablegen, damit wir die Schule abschließen können. Darüber hinaus müssen wir zwei Fächer wählen, in denen wir ebenfalls Abschlussprüfungen haben werden – meine sind Literatur und Sozialwissenschaften.

Wir gehen sechs Tage in der Woche zur Schule – von Sonntag bis Freitag. Freitag ist immer ein kürzerer Tag. Ich weiß von anderen Schulen, an denen sie nur fünf Tage in die Schule müssen, das versuchen wir auch in unserer Schule durch die Schülervertretung einzuführen. Schulferien sind bei uns immer um die jüdischen Feiertage: die längsten sind Sukkot und Pessach mit zwei bis drei Wochen aber die meisten sind nur zwei oder drei Tage lang. Im Sommer haben wir immer vom 20.06. bis 01.09. lange Sommerferien.

Zum Glück sind meine besten Freund\*innen in der gleichen Klasse wie ich. Wir haben 7 Klassen in der 10. Stufe, weswegen wir wirklich froh waren, in der gleichen zu sein. Wir gehen immer zusammen zur Schule und gehen auch wieder zusammen zurück. Amit ist meine beste Freundin seit der 4. Klasse. Sie wohnt in der Straße neben mir.

# NOAS LEBEN

## Textabschnitt 3: Die Jugendbewegung

### **Arbeitsauftrag**

1. Lest gemeinsam den Text und tauscht euch aus:

- Was erzählt Noa über diesen Teil ihres Lebens?
- Welche Gedanken und Gefühle beschreibt sie?
- Welche Fragen würdet ihr Noa gerne stellen?

2. Gestaltet gemeinsam ein Plakat zu dem Lebensabschnitt.

Jeden Dienstag direkt nach der Schule gehe ich zur „Tzofit“-Pfadfinder\*innengruppe in Haifa. Sieben meiner Mitschüler\*innen gehen auch dorthin, also gehen wir immer zusammen. Wir sind alle Jugendleiter\*innen für Kinder in der 4. und 5. Klasse. Nach der Schule bereiten wir unsere Aktivitäten für die Woche vor, bauen Konstruktionen aus Holz und Seilen und verbringen Zeit miteinander. Wir sind eine Gruppe von 45 Jugendleiter\*innen im Alter von 16–18 Jahren, die die Pfadfinder\*innengruppe leiten.

Ich begann in der 6. Klasse zu den Pfadfinder\*innen zu gehen und wusste von Anfang an, dass ich Jugendleiterin werden wollte. Unsere Gruppe ist eine von vielen in Haifa, und manchmal haben wir Aktivitäten mit den anderen Truppen, z. B. ein zweiwöchiges Sommercamp im Wald – das Highlight des Jahres!

Jeden Dienstag und Samstag beginnen die Aktivitäten um 16:00 Uhr und enden um 18:00 Uhr. Manchmal bleiben wir länger und machen Aktivitäten nur für die Jugendleiter\*innen. Das sind die Aktivitäten, die mir am besten gefallen, vor allem, weil ich gerne Zeit mit den Jugendleiter\*innen der 12. Klasse verbringe. Sie sind so cool! Wenn ich die Schule abschließe, möchte ich meinen Militärdienst um ein Jahr verschieben und ein freiwilliges Jahr bei den Pfadfinder\*innen absolvieren.

# NOAS LEBEN

## Textabschnitt 4: Alles ist Politik

### **Arbeitsauftrag**

1. Lest gemeinsam den Text und tauscht euch aus:

- Was erzählt Noa über diesen Teil ihres Lebens?
- Welche Gedanken und Gefühle beschreibt sie?
- Welche Fragen würdet ihr Noa gerne stellen?

2. Gestaltet gemeinsam ein Plakat zu dem Lebensabschnitt.

Es ist Ende Juni 2022. In den letzten drei Jahren wurde in Israel viermal gewählt, was in der Geschichte Israels noch nie passiert ist – total crazy! Die letzten Wahlen waren im März 2021 und überraschenderweise wurde Naftali Bennet, dessen Partei nur sieben Sitze im Parlament erhielt, Premierminister. Es war das erste Mal seit zwölf Jahren, dass Benjamin Netanjahu nicht der Premierminister ist. Bennet hat dann zusammen mit Yair Lapid, Abgeordneter einer anderen Partei, eine neue Regierung aus sehr linken und sehr rechten Parteien aufgebaut. Sie meinten, dass die neue Regierung den Wandel bringen wird, auf den das Land gewartet hat. Das hat leider nur ein Jahr lang geklappt – im vergangenen Juni wurden Neuwahlen angekündigt, nachdem einige Koalitionsmitglieder die Regierung verlassen hatten. Jetzt warten wir auf die nächsten Wahlen, die meiner Meinung nach nicht mehr wirklich einen bedeutenden Wandel bringen werden.

Seit wir die „Abraham-Abkommen“ mit den Vereinigten Arabischen Emiraten (VAE) unterzeichnet haben, scheint das Leben hier ein wenig anders zu sein. So viele meiner Freund\*innen und ihre Familien fahren in den Urlaub nach Dubai, ich höre jeden Tag von Influencer\*innen und TikTok-Stars aus den Emiraten und meine Schule nimmt an einem Jugendaustausch mit Schüler\*innen aus den VAE teil! Und auch die Beziehungen zwischen Israel und den Ländern Saudi-Arabien, Bahrain und Marokko haben sich verbessert. Mein Vater sagt, wir können uns nun seinen Traum erfüllen und nach Marokko fahren, um etwas über die Herkunft seiner Familie zu erfahren.

Aber die Reise nach Marokko wird noch ein wenig warten müssen, da die Flüge derzeit sehr teuer sind. Im Moment scheint alles sehr teuer zu sein. Meine Eltern reden von Inflation und einer Energiekrise. Ich verfolge das alles nicht wirklich, aber meine Mutter hat gesagt, dass wir dieses Jahr nur einen großen Urlaub machen können und dass wir uns etwas in der Nähe aussuchen müssen, zum Beispiel Griechenland oder Zypern. Manchmal wünsche ich mir, wir könnten mit dem Zug in andere Länder fahren, wie in Europa. Trotzdem freue ich mich schon auf diesen Sommer, wenn ich zwei Wochen im Wald in einem Sommerlager der Pfadfinder\*innen verbringen und dann mit der Familie in ein All-inclusive-Hotel nach Griechenland fahren werde!

# NOAS LEBEN

## Textabschnitt 5: Noas Zukunft

### **Arbeitsauftrag**

1. Lest gemeinsam den Text und tauscht euch aus:

- Was erzählt Noa über diesen Teil ihres Lebens?
- Welche Gedanken und Gefühle beschreibt sie?
- Welche Fragen würdet ihr Noa gerne stellen?

2. Gestaltet gemeinsam ein Plakat zu dem Lebensabschnitt.

Ich kann es kaum erwarten, die Schule zu beenden! Es wird so viel Spaß machen, zu den Ältesten in der Schule zu gehören und die Abschlussfeiern und den Abschlussball zu planen. Auch bei den Pfadfinder\*innen sind die Zwölftklässler\*innen wie die „Manager\*innen“ der Gruppe und sie treffen die meisten wichtigen Entscheidungen. Wenn ich die Schule mit 18 beende, möchte ich nicht direkt zur Armee gehen. Ich möchte ein Jahr lang freiwillig bei den Pfadfinder\*innen mitarbeiten.

Wenn ich mein Freiwilligenjahr beende, werde ich für zwei Jahre zur Armee gehen. Wir werden bereits kurz bevor wir 17 Jahre alt werden zum ersten Einführungstag bei der Armee eingeladen und ich werde wahrscheinlich sehr bald zu Bewerbungsgesprächen für bestimmte Stellen eingeladen. Sie wollen die Fähigkeiten jedes Einzelnen testen, sodass jede\*r den besten Job für sich bekommt. Mein Bruder Nir sagte mir jedoch, dass die Armee nicht für jeden den perfekten Job finden kann, weil jeder zur Armee gehen muss. So viele Menschen sind nicht glücklich mit ihrer Arbeit beim Militär und trotzdem müssen sie es tun.

Eine meiner besten Freundinnen, Leen, kommt aus einer arabischen Familie, die ebenfalls in Haifa lebt. Ihr Vater ist Arzt im Rambam-Krankenhaus und ihre Mutter ist Lehrerin. Jedes Mal, wenn wir über unsere Zukunft sprechen, wird sie sehr still. Leen wird nicht zur Armee gehen, weil sowohl sie als auch ihre Familie nicht akzeptieren können, dass sie „für das Land kämpfen wird, das ihnen keinen eigenen Staat gibt“. Ich glaube, dass sie trotzdem einen Zivildienst in einem Krankenhaus leisten wird, weil sie, wie ihr Vater, Ärztin werden möchte.

Beim Militär will ich mich weiter mit Bildung und sozialen Themen beschäftigen. Daher hoffe ich, in der Armee Sozial- und Bildungsleiterin zu werden. Bei diesem Job organisiert und leitet man für die Kampfsoldat\*innen Aktivitäten und Workshops, was ich ja jetzt schon bei den Pfadfinder\*innen mache. Nach dem Militärdienst will ich dann nach Südamerika reisen, bevor ich mein Studium beginne. Ich würde gerne Psychologie studieren und Psychologin werden. Aber wer weiß? Bis dahin gibt es noch so viel zu tun, zu lernen und zu erleben!

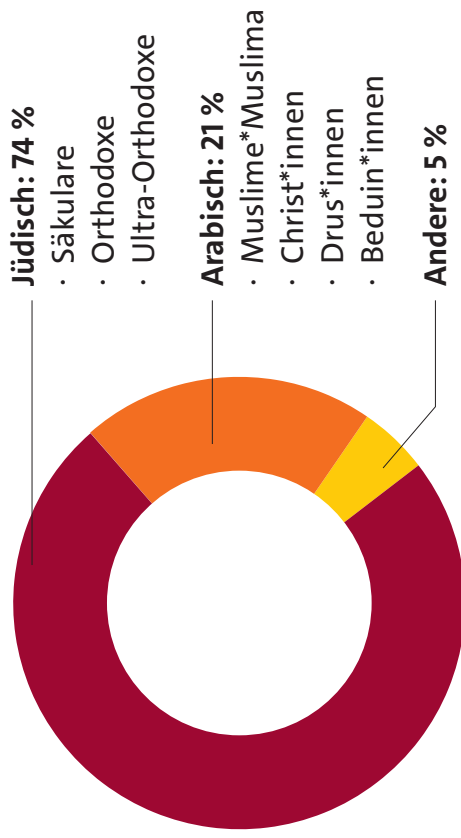
# 1. DAS IST NOA

## Die israelische Bevölkerung

Bevölkerung: ≈ 9,5 Million

Wachstumsrate: 1,7 %

Migration: 2021 – 34 000 Personen  
(davon 25 000 jüdisch)



**Nicht gezählt:**

- Geflüchtete
- Arbeitsmigrant\*innen ≈ 170 000

# 1. DAS IST NOA

## Länderdaten

- Hauptsprachen: Hebräisch, Arabisch (Russisch, Englisch)
- Währung: Sckel
- Hauptstadt: Jerusalem

## Meilensteine im Leben einer jungen Person

- Autofahren: mit 17
- Alkoholkonsum: mit 18
- Wehrdienst: mit 18
- Stimmabgabe bei nationalen Wahlen: mit 18



# 1. DAS IST NOA

## Israel – eine Migrationsgesellschaft

- Seit Staatsgründung ≈ 3,3 Millionen Olim Chadaschim (jüdische Neueinwander\*innen) – 45 % davon seit 1990
- Hauptherkunftsländer der letzten 3 Jahre: Russland, Ukraine, Frankreich, USA.
- Eine Mischung aus verschiedenen Herkunftsländern und ethnischen Hintergründen; eine dynamische und sich ständig verändernde Gesellschaft
- Viele Menschen mit mehr als einem Reisepass (z. B. ein Pass eines europäischen Landes, je nach Herkunftsland der Großeltern/Eltern)

## 2. AB ZUR SCHULE

### Das israelische Schulsystem

- Ein Bildungssystem für das ganze Land; Bildungsministerium ist abhängig von dem\*der Minister\*in (ändert sich nach jeder Wahl)
- Aufgeteilt in 4 Sektoren: staatlich; staatlich-religiös; ultra-orthodox; arabisch
  - 12 Klassenstufen
  - Abschlussprüfungen – am Ende der 10.–12. Klassen
  - Umfasst Bildung für Menschen mit Behinderungen, Privatschulen außerdem: jüdisch-arabische Schulen
- Berufsschulen sind eine Alternative für Personen, die ihre Bildung im 12-klassigen Schulsystem nicht abschließen konnten

## 2. AB ZUR SCHULE

### Das israelische Schulsystem

- Schultag: 08:00–14:00 Uhr, von Sonntag bis Freitag
- Schulferien: Entsprechend den jüdischen und israelischen Feiertagen
- Klassengruppen:
  - Grundschule: ≈ 25 Schüler\*innen
  - Mittel- & Oberstufe: ≈ 40 Schüler\*innen
  - 1 Klassenlehrer\*in
- Pflichtfächer in der Schule: Englisch, Mathematik, Bibel, Geschichte, Literatur, Hebräisch/Arabisch als Muttersprache, Landes-/Sozialkunde und Politik; dazu 2–3 Wahlfächer

### 3. DIE JUGENDBEWEGUNG

#### Jugendorganisationen & Jugendbewegungen

- Eine große Vielfalt von Jugendbewegungen & Jugendorganisationen
- Ursprung in den zionistischen Jugendbewegungen des frühen 20. Jahrhunderts
- Förderung von Aktivitäten im Freien; soziale Werte; Zionismus (in unterschiedlichen Formen); Freiwilligkeit; Jugendaktivismus/-beteiligung; Demokratie
- Zum Beispiel:
  - Pfadfinder\*innen („Tzofim“),
  - Sozialistische Jugendbewegungen („HaNoar HaOved veHaLomed“; „HaShomer HaTzair“)
  - jüdisch-religiöse Jugendbewegungen („Bnei Akiva“)

## 3. DIE JUGENDBEWEGUNG

### Freiwilligenkultur

Man kann sich in verschiedenen Lebensphasen freiwillig engagieren:

- Freiwilliges Jahr vor dem Militär (Shnat Sherut) – wie FSJ
- Zivildienst – anstelle des Militärdienstes
- Freiwilligenarbeit nach dem Militärdienst – selbstorganisiert, in Israel oder im Ausland

Die meisten Menschen in Israel leisten im Laufe ihres Lebens mindestens ein Jahr lang Freiwilligenarbeit.

## 4. ALLES IST POLITIK

### Das politische System Israels

- Parlament: die Knesset – Einkammerparlament; Mehrparteiensystem; 120 Sitze – eine feste Sitzzahl
- Premierminister: derjenige, dem es gelingt, eine Koalition von 61 Mitgliedern zu bilden und der von diesen als ihr Leiter gewählt wird
- Präsident: wird alle 7 Jahre vom Parlament gewählt und kann bis zu 2 Amtszeiten haben; eine repräsentative Figur
- Wahlen: alle 4 Jahre; das ganze Land ist ein Wahlbezirk; Verhältniswahlrecht – nur eine Stimme für eine Partei; ≈ 70 % Wahlbeteiligung
- Keine Verfassung, sondern Grundgesetze

## 4. ALLES IST POLITIK

### Die Grenzen des Staates Israel

- Im Osten: Jordanien & Palästinensische Autonomiegebiete
- Im Westen: das Mittelmeer
- Im Süden: Ägypten
- Im Nordosten: Syrien
- Im Norden: Libanon



© Coruma, www.goruma.de

## 5. NOAS ZUKUNFT

### Militär & Gesellschaft

- **Wehrpflicht:** für Männer (3 Jahre) und Frauen (2 Jahre) mit 18 Jahren
- **Wer geht? 60% der Männer // 40% der Frauen**  
Jüdisch-säkulare Männer und Frauen; jüdisch-orthodoxe Männer; männliche Drusen; männliche Beduinen (insgesamt circa 60 % der jungen Menschen)
- **Jobkategorien:** Bürojobs; Unterstützung von Kampfsoldat\*innen; Kampfsoldat\*innen
- **Falls kein Wehrdienst:** Wenn eine Person vom Wehrdienst befreit ist, kann sie einen Zivildienst leisten (für 1–2 Jahre)